

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2025

DER BIOPRO BADEN-WÜRTTEMBERG GMBH, STUTTGART

Geschäft und Rahmenbedingungen

Die BioPro Baden-Württemberg GmbH (BIOPRO) besteht seit ihrer Gründung im Jahr 2002. Der Geschäftsbetrieb wurde im Januar 2003 aufgenommen.

Im März 2025 wurde eine grundlegende Entscheidung der Landesregierung Baden-Württemberg zur Konkretisierung der Weiterentwicklung der Landesagentur BIOPRO Baden-Württemberg GmbH zu einer Agentur für den Gesundheitsstandort Baden-Württemberg gefasst. Der am 01.09.2025 neu angestellte Geschäftsführer hat im Herbst 2025 mit Vorbereitungsaktivitäten zur Umsetzung der Neuausrichtung begonnen. Im Rahmen des Neuausrichtungsprozesses wurden eine detaillierte Zielgruppenanalyse in den Bereichen Wissenschaft, Wirtschaft und Versorgung sowie eine regionale SWOT- und Stakeholderanalyse durchgeführt. Ergänzend erfolgte eine Analyse bestehender Formate, um deren Wirkung und Potenziale zu bewerten. Auf Grundlage dieser Erkenntnisse wurden Ideen entwickelt und ein neues Formatportfolio erarbeitet, das künftige Schwerpunkte und Maßnahmen definiert. Der Zwischenstand des Prozesses wurde im Aufsichtsrat am 09.12.2025 präsentiert.

Für die Umsetzung der Aktivitäten der Gesundheitsagentur standen der BIOPRO im Jahr 2025 seitens des Landes Mittel der institutionellen Förderung zur Verfügung. Vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus wurden im Jahr 2025 in den Bereichen Internationalisierung, Pharmastandort, Regulatorik und Innovationsunterstützung Projektmittel zur Verfügung gestellt. Weiterhin wurden vom Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Projektmittel für die Geschäftsstelle des Forums Gesundheitsstandort Baden-Württemberg bei der BIOPRO bereitgestellt.

Vom 01.01.2025 bis zum 30.09.2025 wurde die Firma durch die beiden Interims-Geschäftsführerinnen Dr. Barbara Jonischkeit und Dr. Claudia Luther geleitet. Zum 01.09.2025 wurde Herr Johannes Sarx als Geschäftsführer bestellt. Seit 01.10.2025 wird die BIOPRO allein durch ihn geleitet.

Nachfolgend sind die wichtigsten Maßnahmen des Jahres 2025 aufgeführt:

- Weiterführung der Begleitung der interministeriellen Aktivitäten im Rahmen des Forums Gesundheitsstandort Baden-Württemberg mit Bearbeitung des Jahressonderthemas Prävention sowie Schwerpunkt auf klinische Studien. Zusätzlich wurde die Organisation der siebten Jahresveranstaltung mit über 220 Vertreterinnen und Vertretern vor Ort und 70 online Teilnehmenden aus Politik, Gesundheitswesen und Wirtschaft organisiert. BIOPRO begleitet zudem die aus dem Forum entstandenen Projekte MEDI:CUS (Beiratsmitglied) und PC3-AIDA (Projektbeteiligung).
- Der „TREFFpunkt Gesundheitsindustrie“ am 22.05.2025 in Konstanz brachte rund 100 Fachleute aus Wirtschaft, Wissenschaft, Medizin und Politik zusammen mit dem Leitthema „Prävention trifft Innovation“. Veranstaltet von BIOPRO Baden-Württemberg und BioLAGO stand die Vernetzung der Akteure im Fokus. Präventivmedizin – an der Schnittstelle zu innovativen und digitalen Technologien - war das zentrale Thema der Veranstaltung. Erfolgreiche Projekte wie „Smart Health Region 2025“ und verschiedene innovative Technologien für die Präventivmedizin u. a. von Start-ups wurden vorgestellt. Die Veranstaltung zeigte eindrucksvoll die Innovationskraft und Zukunftsfähigkeit der Gesundheitswirtschaft in der Bodenseeregion.
- Die Tätigkeiten zur Unterstützung von Start-ups wurden im Rahmen der Gründungsbetreuung, des Fachbeirats Innoboard, des Vernetzungsformats Linkhealth@BW und der Finanzierungsvermittlung BWCAD fortgesetzt und weiter ausgebaut.
- Im Jahr 2025 wurden die Projekte des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus „Anlaufstelle Regulatorik“, „Internationales“ und „Pharmastandort BW“ im Bereich Gesundheitsindustrie fortgeführt: Schwerpunktthemen des Projekts „Anlaufstelle Regulatorik“ waren die Novellierung der MDR, die kommunale Abwasserrichtlinie sowie Regulierungen zu Ethanol, die im Rahmen von Roundtables und Informationsveranstaltungen behandelt wurden. Das Projekt wurde bis Dezember 2026 verlängert. Im Projekt „Internationales“ wurde die im Jahr 2024 durchgeführte umfangreiche Studie zu den gesundheitsrelevanten Technologiefeldern erweitert um eine Tiefenanalyse mit Fokus auf prädiktive Therapieoptimierung und Daten. Das Projekt wurde am 31.12.2025 abgeschlossen. Im Rahmen des Projekts „Pharmastandort BW“ wurde untersucht, welchen Beitrag rezeptfreie Arzneimittel zur

Wertschöpfung in der Gesundheitswirtschaft leisten. Das Projekt wurde am 31.10.2025 abgeschlossen. Das Fraunhofer ISI wurde beauftragt, die Wertschöpfungssysteme der Gesundheitsindustrie in Baden-Württemberg mit Fokus auf innovative Technologiefelder zu analysieren. Die wichtigsten Ergebnisse der Studie wurden am 27.11.2025 in einer Abschlusspräsentation vorgestellt und diskutiert.

- BIOPRO beteiligt sich als Projektpartner an zwei EU-Projekten: Am Projekt HACK-IT-NET - Innovationen für eine zukunftsfähige Gesundheitsversorgung im Alpenraum - mit einer Laufzeit von drei Jahren (bis 30.06.2027) und unter der Beteiligung von neun Organisationen aus sechs Ländern. Im EU-Projekt PRECISEU – PerSonalised medicine Empowerment Connecting Innovation ecoSystems across EUrope sind mit einer Laufzeit von fünf Jahren (bis 30.06.2029) 25 Partner aus zwölf Regionen verteilt auf 11 Mitgliedsstaaten inkl. Ukraine vertreten.
- Das Arbeitsgebiet Nachhaltigkeit für Unternehmen der Gesundheitsindustrie von Baden-Württemberg wurde im Rahmen der Allianz für nachhaltige Medizintechnik mit verschiedenen Workshops und Austauschformaten fortgeführt.

Mit den durchschnittlich 23 angestellten Mitarbeitenden (inkl. Geschäftsführenden) wurde auf Basis des vom Aufsichtsrat genehmigten Wirtschaftsplans der operative Betrieb der Gesellschaft sichergestellt. Darüber hinaus wurden zwei studentische Kräfte eingesetzt, um zusätzliche Ressourcen für das Routinegeschäft und zu bearbeitenden Sonderaufgaben bereitzustellen.

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2025 machte die institutionelle Förderung (nach vorläufiger Abrechnung) TEUR 1.475 (i. Vj. TEUR 1.061) und die Projektförderung TEUR 1.601 (i. Vj. TEUR 1.514) aus.

Die institutionelle Förderung wurde wie im Vorjahr vollständig der Kapitalrücklage zugeführt.

Die wichtigsten Aufwandsposten betreffen Personalaufwendungen und sonstige betriebliche Aufwendungen. Die Personalaufwendungen in Höhe von TEUR 1.676 waren höher als im Vorjahr (TEUR 1.487), da sechs neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Jahr 2025 eingestellt wurden.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um TEUR 246 von TEUR 1.135 (2024) auf TEUR 1.381 (2025). Hauptsächlich betrifft dies Aufwendungen für die Gesundheitswirtschaft (WM) (TEUR 199; i.Vj. TEUR 87), die EU-Projekte (TEUR 124; i. Vj. TEUR 31) und sonstige Projekte (TEUR 319; i.Vj. TEUR 254).

Der Jahresfehlbetrag 2025 in Höhe von TEUR 1.476 liegt unter dem im Wirtschaftsplan angesetzten Verlust in Höhe von TEUR 2.115. Dies ist darauf zurückzuführen, dass Ausgaben für mehrere geplante Maßnahmen im Bereich Kommunikation und zur Gestaltung eines neuen Corporate Designs auf Grund der anstehenden Neuausrichtung der BIOPRO erst in den Folgejahren anfallen werden. Nach derzeitigem Stand werden geringere Kosten für diese Investitionen erwartet, weil durch die Nutzung des Corporate Designs des Landes kein eigenständiges Corporate Design entwickelt werden muss. Die institutionelle Förderung wurde im Jahr 2025 auf TEUR 2.470 erhöht. Der Jahresfehlbetrag vor Abschreibungen einschließlich Investitionen (TEUR 1.484) wird durch die Einlagen des Landes (Mittelabrufe der institutionellen Förderung in Höhe von TEUR 1.475 für 2025) abgedeckt.

Finanzlage

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt über eine institutionelle Förderung auf Festbetragsbasis durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus und das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst sowie über verschiedene Projektförderungen. Diese wurden entsprechend der haushaltsrechtlichen Richtlinien des Landes Baden-Württemberg zugewendet.

Die Gesellschaft setzt die ihr gewährten Mittel im Rahmen der vom Aufsichtsrat genehmigten Finanzplanung auf Basis eines Wirtschaftsplans ein. Dabei wurden die im Gesellschaftsvertrag festgeschriebenen Aufgaben umgesetzt: Kommunikation, Standortmarketing und Wirtschaftsförderung für die Gesundheitsindustrie (mit den Branchen Pharmazeutische Industrie, Medizintechnik und Biotechnologie).

Vermögenslage

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist geordnet, das Anlagevermögen ist durch Eigenkapital gedeckt.

Das Anlagevermögen ist um TEUR 8 gestiegen. Die Abschreibungen betrugen im Geschäftsjahr 2025 TEUR 35.

Das Umlaufvermögen beläuft sich auf TEUR 827 und liegt damit um TEUR 88 über dem Vorjahreswert (TEUR 739). Der Bankbestand stieg um TEUR 240. Die sonstigen Vermögensgegenstände sind um TEUR 117 und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 16 gesunken. Die Kapitalrücklage deckt mit insgesamt TEUR 1.800 den Jahresfehlbetrag (TEUR 1.476) vollständig ab. Das Eigenkapital ist mit TEUR 349 (Vorjahr TEUR 350) um TEUR 1 gesunken.

Die sonstigen Rückstellungen sind um TEUR 31 und die Verbindlichkeiten um TEUR 71 gestiegen.

Die Bilanzsumme ist dabei auf TEUR 936 gestiegen (Vorjahr TEUR 835).

Zusammenfassende Aussage zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist gekennzeichnet durch die Tätigkeit der BIOPRO als landesweite Innovationsagentur sowie deren Finanzierung. Der durch die laufenden Auszahlungen erforderliche Liquiditätsbedarf wurde im Geschäftsjahr 2025 im Wesentlichen durch eine Bezuschussung über das Land Baden-Württemberg und Projektmittel abgedeckt.

Risikobericht

Kernpunkte des Risikomanagements der BIOPRO umfassen die Erstellung des Wirtschaftsplans, die fortlaufende Überwachung der Ausgaben sowie die enge Kommunikation mit den finanzierenden Ministerien. Die wesentlichen Risikofaktoren für die BIOPRO liegen in der Sicherstellung der Finanzierung und in der steuerlichen Beurteilung der Zuschussgewährung. Ein im Dezember 2024 von einer renommierten Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft erstelltes Gutachten kam zu dem Ergebnis, dass es sich bei der institutionellen Förderung und Projektförderung der BIOPRO um echte Zuschüsse handelt, die nicht der Umsatzsteuer unterliegen.

Über die Finanzierung durch das Land Baden-Württemberg werden die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft sowie ein positives Reinvermögen sichergestellt. Durch die weiterhin bestehende

Zusage des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg und des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst, die Finanzierung der Gesellschaft aufrechtzuerhalten und akquirierten Projektfördermitteln von weiteren Landesministerien wie dem Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration ist der Betrieb der Gesellschaft gewährleistet.

Die Mittelzuwendungen der BIOPRO werden daher auch im Geschäftsjahr 2026 ausreichen, um alle Verpflichtungen abzudecken. Die vom Gesellschafter über das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus und das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst zugesagten Mittelzuwendungen auf Basis einer institutionellen Förderung werden vorschüssig zugewiesen, die erforderlichen Mittel für den Geschäftsbetrieb werden daher inklusive der aus den Projektförderungen erhaltenen Mittel bedarfsgerecht zur Verfügung stehen. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft ist damit gegeben.

Prognosebericht

Laut Wirtschaftsplan 2026 rechnet die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2026 aufgrund der Art der Geschäftstätigkeit mit einem Jahresfehlbetrag von TEUR 2.556. Dieser wird durch die vorgenannten Einlagen des Gesellschafters und durch die Liquidität am Ende des Jahres 2025 abgedeckt.

Durch die derzeit für das Jahr 2026 durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus über Projektfördermittel unterstützten Aktivitäten und die durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration für das Forum Gesundheitsstandort Baden-Württemberg bereitgestellten Fördermittel wird im beschlossenen Wirtschaftsplan mit einem Jahresfehlbetrag von TEUR 2.556 und mit einer institutionellen Förderung durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus und durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst in Höhe von insgesamt TEUR 2.270 sowie Investitionen in Höhe von TEUR 335 gerechnet.

Stuttgart, 27. Mai 2026

BIOPRO Baden-Württemberg GmbH
Geschäftsführung

gez. Johannes Sarx